

Buchbesprechungen

P. FRANCHI, M. GIOVANNETTI, L. GORRERI, M. MARCHETTI & G. MONTI (2006): La Biodiversità dei funghi del Parco. Inventario della flora micologica del Parco Naturale Migliarino San Rossore Massaciucoli. 360 Seiten. Italienisch. Hrsg. Leonardo - Istituto di Ricerca sul Territorio e l'Ambiente. Bezugsanschrift: Felici Editore, via Carducci 64/C, Ghezano, I-56010 San Giuliano Terme (Pisa). E-Mail: felici@feliceditore.it. Preis Euro 30,00 plus Versandkosten. ISBN 88-6019-032-0

Mit dieser durch die Naturparkverwaltung und der Universität Pisa unterstützten Veröffentlichung liegt eine wertvolle Dokumentation zum Vorkommen von Pilzen aus einem interessanten, mediterranen Bereich der italienischen Halbinsel vor. Das Untersuchungsgebiet liegt westlich von Pisa, erstreckt sich von Viareggio im Norden bis fast nach Livorno im Süden und umfaßt ca. 23.000 ha. Auch in mykologischer Hinsicht wird das Gebiet durch die besonderen klimatischen Faktoren bedeutsam, läßt es sich doch am besten als feucht-mediterranes Klima charakterisieren, das sich über das ganze Jahr hinweg mit milden Temperaturen und ständigen Niederschlägen auszeichnet. Die Vielfalt der Biotope, angefangen von den küstennahen Dünenlandschaften, den großen und alten Pinien- und Küstenkiefernwäldern, naturnahen Busch- und Waldlandschaften, bis hin zu den sumpfigen und grasigen, von Kanälen und Teichlandschaften durchzogenen Bereichen des Hinterlandes, bedingt eine große Diversität der Mykoflora.

Die ökologischen und klimatischen Besonderheiten des Naturparks werden in einführenden Kapiteln dargestellt, ergänzend auch in englischer Sprache.

Insgesamt wurden 1485 Arten bei 5293 Kollektionen festgestellt, wobei in geringerem Umfang auch historische Daten Berücksichtigung fanden. Diese werden auf 270 Seiten systematisch geordnet in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet: darunter 291 Ascomyceten, 1135 Basidiomyceten, 41 Myxomyceten; rund 90 Arten wurden an Feuerstellen gefunden. Für die meisten aufgelisteten Arten werden lediglich die Funddaten verzeichnet, für eine Vielzahl seltener Arten werden diese aber mit ausführlichen Beschreibungen und insgesamt 125 guten Farabbildungen ergänzt.

Zwei Neukombinationen werden von den beiden Mitautoren vorliegender Arbeit Franchi und Marchetti vorgestellt: *Clavulina coralloides* f. *mutans* comb. et stat. nov. sowie *Clavulina coralloides* f. *subcinerea* comb. nov.

Diese Publikation ist nicht nur für jene ausgesprochen informativ, die sich mit der Kartierung spezieller Biotope befassen, sondern sei gerade auch jenen Mykologen und Naturfreunden empfohlen, die sich in küstennahen Naturräumen aufhalten, und dies keineswegs nur im Mittelmeerraum.

Wolfgang Thrun, München

MUÑOZ, José Antonio (2005): Boletus s. l. (excl. Xerocomus) – Strobilomycetaceae, Gyrosporaceae, Gyrodontaceae, Suillaceae, Boletaceae. Band 2 der Reihe Fungi Europaei. Hrsg. Edizioni Candusso, Alassio. 952 Seiten, 428 Farbb., 92 Aquarelle, 110 s/w-Tafeln. Spanisch, Schlüssel auch Englisch und Italienisch. Preis: Euro 76,- plus Versandkosten. Bezugsanschrift: Edizioni Candusso, Via Ottone Primo 90, I - 17021 Alassio SV, Italien. E-mail: maxcandusso@libero.it . ISBN 88-901057-6-3

Mit Erscheinen der Monographie der Gattung *Boletus* s. l. durch José Antonio Muñoz erhält der im Jahre 1985 erschienene Band 2 dieser Reihe in der Bearbeitung von Carlo Luciano Alessio einen modernen Nachfolger, der allerdings die Gattung *Xerocomus*, im Vergleich mit seinem Vorläufer, nicht mehr enthält.

Die vorliegende Arbeit ist in spanischer Sprache verfaßt. Einleitende Kapitel wurden teilweise auch auf Englisch und Italienisch übersetzt. Der aus der Feder von Ursula Eberhardt und Andy F. S. Taylor stammende Abschnitt zur molekularen Systematik boletoider Pilze wird ausschließlich auf Englisch abgedruckt.

All jenen, die der spanischen Sprache nicht mächtig sind, kommt die angebotene Übersetzung des Schlüssels zu den europäischen Species der Boletales s. l. auf Englisch und Italienisch sehr entgegen.

Eines der selbstgestellten Ziele des Verfassers war die Darstellung aller bislang in Europa zur Gattung *Boletus* s. l. publizierten und gut abgegrenzten Sippen, quasi als bibliographische Recompilation mit umfassender detaillierter Bild- und Textdokumentation eigener Funddaten, die nahezu ausschließlich von der iberischen Halbinsel stammen. Das darf denn auch als gelungen angesehen werden. Insgesamt werden 110 Taxa ausführlich beschrieben und diskutiert. Dabei wird das bisher eingeführte Konzept dieser Reihe beibehalten, indem zunächst die Synonymie aufgelistet wird, gefolgt von einer umfangreichen Liste berücksichtigter Iconographie, der Originaldiagnose und der ausführlichen, nur in spanischer Sprache gehaltenen Artbeschreibung.

Über die Artbeschreibung findet der Benutzer bequem seinen Weg zu den qualitativ guten Farbabbildungen (jede Art wird i. d. R. mehrfach abgebildet, gelegentlich unterstützt durch fotografisch dokumentierte Mikrostrukturen) und sauber ausgeführte Strichzeichnungen von Habitus, Sporen, Cheilo- und Caulozysten sowie der Pileipellis. Die 92 Farbtafeln sind Aquarelle von Ernesto Rebaudengo und anderen Autoren, vielfach historischer Werke. Für eine leichtere Handhabung hätte man sich einen Seitenverweis am Ende des jeweiligen Schlüsselergebnisses auf die entsprechende Seite der Artbeschreibung gewünscht.

Wenn auch die bis zur Drucklegung bekannt gewordenen molekularbiologischen Erkenntnisse mit berücksichtigt wurden, so fällt angenehm auf, das der Autor sich bezüglich seiner Artauffassung in konservativer Zurückhaltung geübt hat. Nur sehr wenige Neukombinationen, wie *Boletus edulis* f. *albus*, *B. edulis* f. *citrinus*, *Boletus erythropus* var. *junquilleus* und *Leccinum scabrum* var. *avellaneum*, werden vorgeschlagen.

Schaut man sich die Funddaten an, so fällt auf, daß der Autor fast ausschließlich auf spanisches Material zurückgegriffen hat. Dies ist keineswegs nachteilhaft, gibt dies doch geradezu einen Hinweis, wie ernst die Untersuchungen sich auf eigenes Material und selbstgemachte Beobachtungen stützen. Nach mehr als dreißig Jahren ausführlicher Feldbeobachtungen und Literaturstudien liegt nun eine Arbeit mit fundierten Daten vor, die künftig als Grundlage und auch als Referenz für weitere Diskussionen dienen werden.

Das Werk wird seinen berechtigten Platz in der ersten Reihe der Literatur über *Boletus* s. l. einnehmen.

Wolfgang Thrun, München

PARRA SÁNCHEZ, Luis Alberto (2008): Agaricus – Allopsalliota. Parte 1. Band 1 der Reihe Fungi Europaei. Hrsg. Edizioni Candusso, Alassio. 824 Seiten, 396 Farbabb., 42 Aquarelle, 114 s/w-Tafeln. Spanisch und Englisch, Schlüssel auch auf Italienisch. Preis: Euro 75,-- plus Versandkosten. Bezugsanschrift: Edizioni Candusso, Via Ottone Primo 90, I - 17021 Alassio SV, Italien. E-mail: maxcandusso@libero.it. ISBN 88-901057-7-1

Im Jahre 2008 erschien der erste Teil der auf zwei Bände konzipierten Bearbeitung der Gattung *Agaricus* als Nachfolger der bereits 1985 erschienenen *Agaricus*-Monographie von C. L. Alessio. Er umfaßt die Sektionen *Agaricus*, *Bivelares*, *Chitonioides*, *Sanguinolenti* (mit ihren Subsektionen *Bohusia* und *Silvatici*) sowie *Spissicaulis* mit insgesamt 33 Arten.

Alle Texte, auch die hoch informativen einführenden Kapitel, sind konsequent und vollständig zweisprachig, zunächst auf Spanisch, sodann auf Englisch. Alle Schlüssel werden zudem auf Italienisch angeboten, letzteres wohl mehr als Referenz an das Publikationsland gedacht. Die mehrsprachige Lösung ist jedoch nicht nur allein verantwortlich für den großen Umfang der Arbeit. Vielmehr ist das beachtliche Volumen auch auf die sehr gründlichen Beschreibungen und die dem Benutzer hochwillkommenen, weil sehr ausschöpfenden Kommentare zurückzuführen. Zu jeder Art wurden ganzseitige, sauber ausgeführte Strichzeichnungen von Habitus und Details der Fruchtkörperentwicklung beigelegt. Eine Seite mit mikroskopischen Strukturzeichnungen ergänzt die Beschreibung, gelegentlich sind es sogar zwei Seiten davon. Zu vielen Arten wurde in Schwarz-Weiß der Protolog abgebildet, vielfach aus nur mehr schwer zugänglichen Schriften entnommen. Keine Wünsche läßt die Anzahl der Farbabbildungen offen, denn rein rechnerisch

kommen auf jede aufgelistete Art 12 Fotografien, wovon einige mikroskopische Aufnahmen darstellen. Die Qualität ist meist ausgezeichnet, nur wenige zeigen jedoch Mängel in Schärfe und Farbwiedergabe. Mit der großen Menge dargebotenen Bildmaterials rundet sich das Bild des verfolgten Artkonzepts in diesem Band ab. Die 42 Aquarelltafeln historischer Arbeiten sind wertvolle Ergänzungen. Wirklich hilfreich sind jedenfalls die 65 kleinformatigen Farabbildungen des Einführungsteils, weil sie in sehr anschaulicher Weise die makroskopischen Strukturen erläutern und als Referenz für die makrochemischen Farbreaktionen stehen.

Eines wird der Benutzer jedoch vermissen: Es fehlen leider in den Texten durchgehend die Verweise von den Artbeschreibungen zu den entsprechenden S/W-Zeichnungen sowie zu den Farabbildungen und -tafeln. Da hilft nur Blättern oder der Blick in den verlässlichen Index. Aber aufgepaßt, er ist zweigliedrig auf die jeweiligen sprachlichen Fassungen ausgerichtet.

Der Autor beschränkt sich nach seinen intensiven Studien auf die Einführung einiger weniger neuer Taxa auf Sektions- bzw. Subsektionsniveau sowie auf die Neukombination der Sektion *Bivelares*. Die anderen siebzehn taxonomischen Vorschläge sind vor allem notwendig gewordene Lectotypifizierungen.

Die Bestimmung von Arten der Gattung *Agaricus* war bislang nicht immer von Erfolg gekrönt. Ob sich dies künftig mit dem vorliegenden Werk nun anders gestaltet, wird sich in der Praxis zeigen müssen, zumal dazu ein abschließendes Urteil erst mit Vorliegen des Folgebandes gebildet werden kann, dessen Fertigstellung für 2009 angekündigt wurde. Der erste Eindruck ist jedoch ausgesprochen positiv. Für alle, die sich mit dieser Gattung beschäftigen wollen, wird diese Arbeit binnen Kürze zur Standardliteratur zählen, die immer wieder konsultiert werden wird.

Wolfgang Thrun, München



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [75_2009](#)

Autor(en)/Author(s): Thrun Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 105-107](#)